

**Bibel-Comics – 41**  
**Jesus Christus – 11**

## **Der Weg**



# DER WEG

Alle drei synoptischen Evangelien berichten, dass Jesus gegen Ende seines öffentlichen Wirkens nach Jerusalem reiste, in der festen Überzeugung, seinem Tod entgegenzugehen. Das vierte Evangelium hingegen erzählt von mehreren Reisen Jesu nach Jerusalem. Dennoch schildert Johannes das gesamte irdische Leben Jesu als eine Reise, die mit seiner Herabkunft vom Vater und seiner Rückkehr zu ihm beginnt.

Jesus kam in diese Welt, um uns zu unserem Vater im Himmel zu führen.

Wie das irdische Leben Jesu ist auch unser Leben eine Pilgerreise zum Haus des Vaters, und Jesus ist es, der uns den Weg weist. Doch Jesus ist nicht nur ein Reiseführer; er selbst ist der Weg. Deshalb trägt die vorliegende Geschichte den Titel „Der Weg“. Hier schildern wir Jesu Reise nach Jerusalem und seine Lehre über die Nachfolge, die er hauptsächlich in Gleichnissen vermittelt. Die meisten der hier erzählten

Episoden und Geschichten beantworten die Frage: „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erlangen?“

Jesus ist der Friedensfürst. Er kam, um die Menschheit mit Gott und die Menschen untereinander zu versöhnen. Doch seine Gegenwart stiftet Spaltung. Wer Jesus und seine Lehre ablehnt, wird auch seine Jünger ablehnen. Wer ihn verfolgt, wird auch seine Anhänger verfolgen. Deshalb sagte Jesus, er sei gekommen, um das Schwert zu bringen, nicht den Frieden.



Die Jünger Jesu sollten allen Gutes tun, ohne dafür Belohnung oder Anerkennung zu erwarten. Er lehrte, dass es eine schwere Sünde ist, im Luxus zu leben, während die Nachbarn hungern und sterben. Wer an den himmlischen Festmahlen teilhaben möchte, sollte die Armen und Kranken zu den heutigen Feierlichkeiten einladen. Nur wer anderen vergibt, kann erwarten, von Gott Vergebung zu erfahren.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn veranschaulicht Gottes unermessliche Liebe und

die Notwendigkeit der Buße für den Menschen. Wer seine Sündhaftigkeit erkennt und um Vergebung bittet, erfährt Gottes vergebende Liebe, wohingegen es denen, die sich ihrer Frömmigkeit rühmen und andere verachten, schwerfällt, das Heil zu erlangen. Alles, was wir sind und haben, sind unverdiente Gaben Gottes, für die wir stets dankbar sein sollten. Die Geschichte der zehn Aussätzigen zeigt, dass Undankbarkeit eine schwere Sünde ist. Indem wir Gott von ganzem Herzen lieben und unseren Nächsten mit all unseren Mitteln Gutes tun,

sollten wir Gott unsere Dankbarkeit zeigen. Das Beispiel des Blinden beweist, dass diejenigen, die laut zu Christus rufen, nicht beschämt werden. Bartimäus, der laut um sein Augenlicht betete und nach seiner Heilung Jesus nachfolgte, ist ein Vorbild für uns alle.

Bibel-Comics – 41  
Jesus Christus – 11

## **Der Weg**

Skript:

Rev. Dr. Michael Karimattam

Illustration:

Devassy & Benny.

Trotz der vielen Wunder, die Jesus vollbrachte, weigerten sich die Menschen, an ihn zu glauben. Als der Widerstand zunahm, konzentrierte sich Jesus mehr auf die Unterweisung der Apostel, während er zu den anderen in Gleichnissen sprach.






Die Jünger verstanden nicht, was Jesus sagte. Sie berieten sich untereinander.

Was bedeutet Feuer und Taufe?

Hat der Täufer nicht vom Gericht als Feuer gesprochen? Der Meister spricht genau davon.

Warum sagt er dann, dass er noch die Taufe empfangen muss?




Es ist die Salbung, die ihn zum  
Richter macht.

Wenn dem so ist, warum ist der  
Meister dann so traurig? Er sagte, er sei  
beunruhigt.





A comic book illustration featuring two men with beards and blue eyes. The man on the left has dark, wavy hair and a thick dark beard. The man on the right has lighter, wavy hair and a thick light-colored beard. They are both looking towards the center. The background is a light blue sky with some dark, horizontal streaks. Two speech bubbles are present: one at the top center and one at the bottom right.

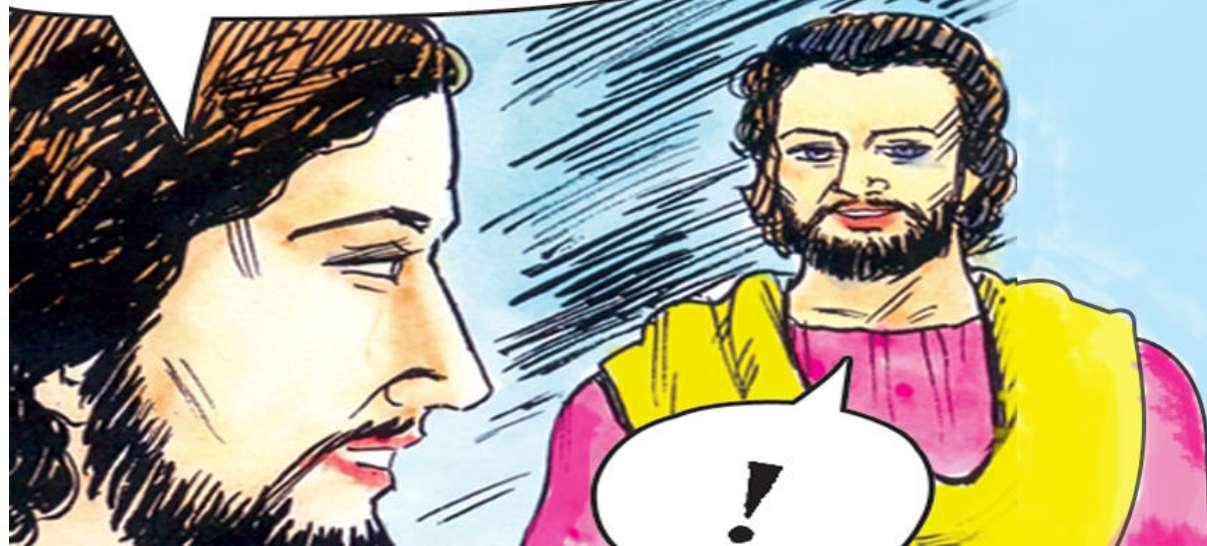
Die königliche Salbung  
wird aufgrund der vielen  
Feinde schwierig sein.

Ich glaube, der Meister spricht vom  
Feuer der Liebe, das die ganze Welt  
verzehren soll.



Ist Feuer nicht das Zeichen der Gegenwart  
Gottes, wie auf dem Berg Sinai?

Er möchte also, dass die  
ganze Welt die Liebe Gottes  
erkennt.






Doch was genau ist diese Taufe?

Es gab eine Taufe im Jordan.  
An die nächste kann ich mich  
gar nicht erinnern.

?




A comic book illustration featuring three characters. In the center is Jesus, with brown hair and a beard, wearing a yellow robe over a pink tunic. To his left is a man with blonde hair and a beard, wearing a green robe. To his right is a woman with dark hair, looking towards Jesus. The background is a simple blue sky with white clouds. Three speech bubbles are present: one from the blonde man, one from the woman, and one from Jesus.

Was ist los,  
Johannes? Sag es  
uns.

In den vergangenen zwei  
Monaten hat der Meister  
viermal über seinen Tod  
gesprochen.

Der Meister wird nicht so bald sterben.  
Taufe bedeutet Salbung, königliche  
Thronbesteigung.

A comic panel with a light blue background. On the left, a man with dark, curly hair is shown from the back, wearing a pink and purple garment. On the right, a man with a beard and long hair, wearing a yellow and purple garment, is shown from the chest up, looking towards the first man. Two speech bubbles are present: one at the top from the man on the right, and one at the bottom from the man on the left.

Mag sein, aber der Meister sagt,  
dass es durch einen grausamen  
Tod erreicht werden wird.

Unser Meister braucht eine  
solche Salbung nicht. Wir  
müssen sie verhindern.



Niemand kann es verhindern. Die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen.

Welche Vorbereitungen, Judas?

?!?

Wenn die Zeit reif ist, wirst du es wissen.



Glaubt ihr etwa, ich sei  
hier, um Frieden zu  
bringen?


Gewiss, Meister. Nur  
du kannst der Welt  
Frieden bringen.





Nein, nicht Frieden, sondern  
Spaltung. Sogar Familien werden  
wegen mir gespalten werden.





Das stimmt. Meine Familie hat mich bereits verstoßen, weil ich sie verlassen habe, um dem Meister zu folgen.

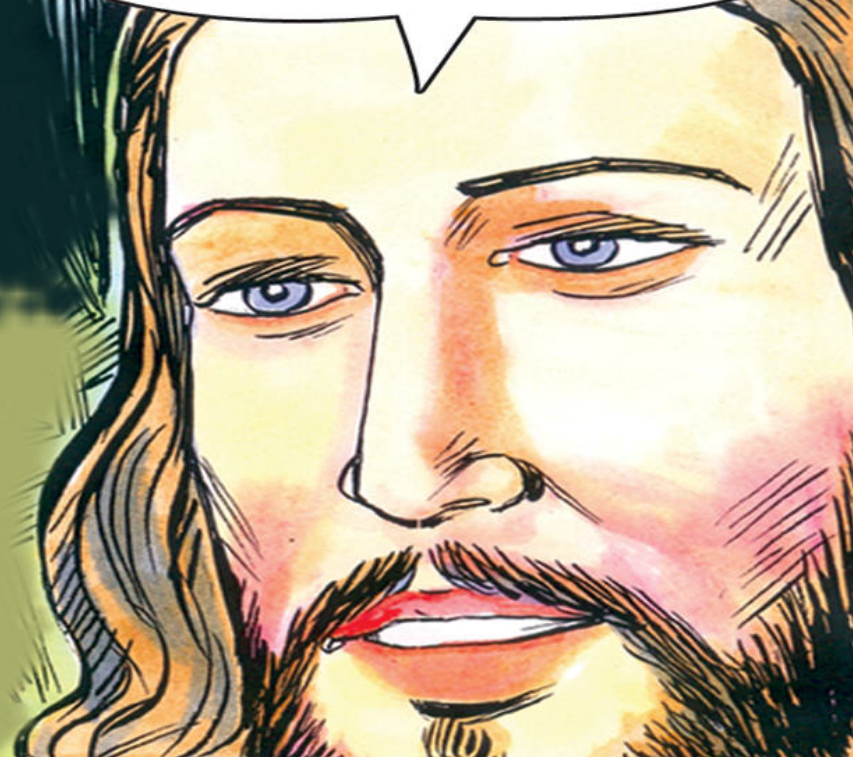
Meinetwegen werdet ihr von allen gehasst werden.



Ihr werdet von euren eigenen  
Eltern und Freunden verraten  
werden. Sie werden euch wegen  
meines Namens vor Könige und  
Herrscher bringen.



Dann braucht ihr euch keine Sorgen  
darüber zu machen, was ihr sagen  
sollt, denn der Heilige Geist wird durch  
euch sprechen.





Meine lieben Kinder,  
fürchtet euch nicht!  
Freut euch und jubelt,  
denn ihr werdet meine  
Zeugen sein, und euer  
Lohn im Himmel wird  
groß sein.

?!!!





Eines Tages lud ein Pharisäer Jesus zum Abendessen ein.

Es gibt keine reservierten Plätze. Wer zuerst kommt, bekommt den ersten Platz.

Das ist mein Platz.

z!!!!

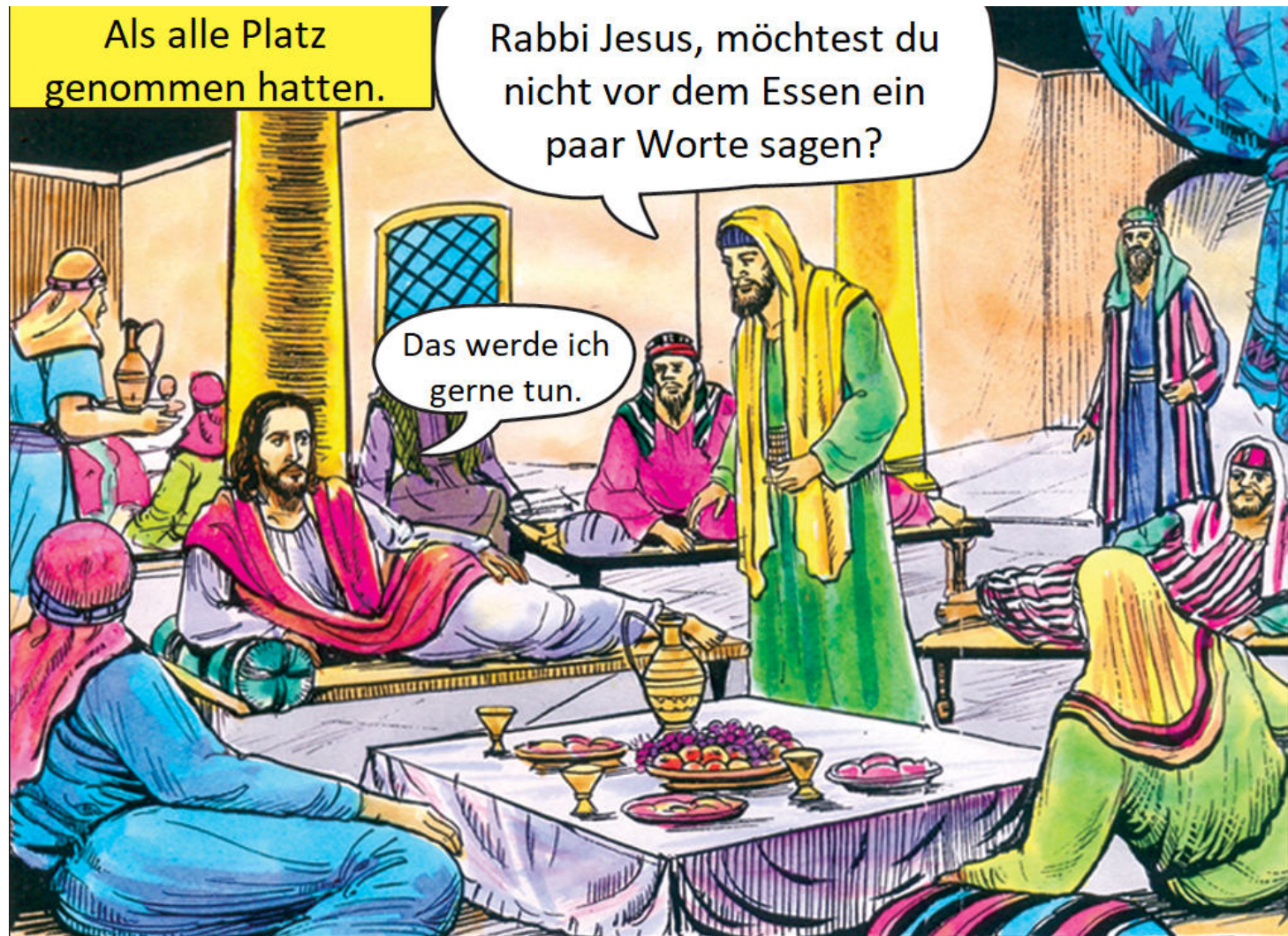




Als alle Platz  
genommen hatten.

Rabbi Jesus, möchtest du  
nicht vor dem Essen ein  
paar Worte sagen?

Das werde ich  
gerne tun.





Wenn ihr zu einem Abendessen eingeladen werdet, nehmt nicht den besten Platz ein. Falls ein wichtigerer Gast erscheint, müsst ihr euren Platz möglicherweise räumen.



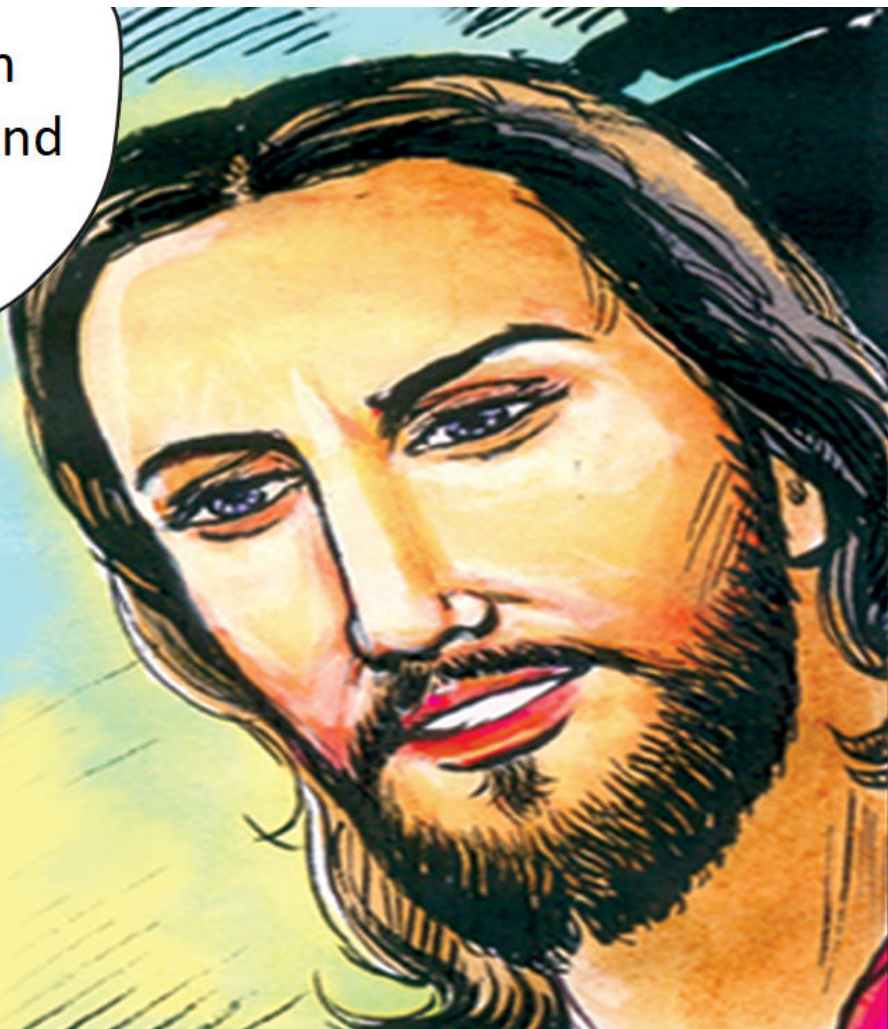


Wenn du eine Party gibst,  
lade nicht deine  
Verwandten und reichen  
Nachbarn ein.

Laden wir nicht  
Leute mit ähnlichem  
Status und ähnlicher  
Position ein?



Sie werden euch im  
Gegenzug einladen und  
eure Höflichkeit  
erwidern.





Ladet stattdessen die Armen, die Krüppel, die Lahmen und die Blinden ein.

Was? Die Bettler zum Essen nach Hause einladen?

Kein anständiger Mensch wird an diesem Abendessen teilnehmen.



Dann werdet ihr  
belohnt werden, wenn  
die Gerechten  
auferstehen.

Glücklich, wer am  
Festmahl im Reich  
Gottes teilnehmen  
wird.





Es gab einen Mann, der  
ein großes Festmahl  
veranstaltete.



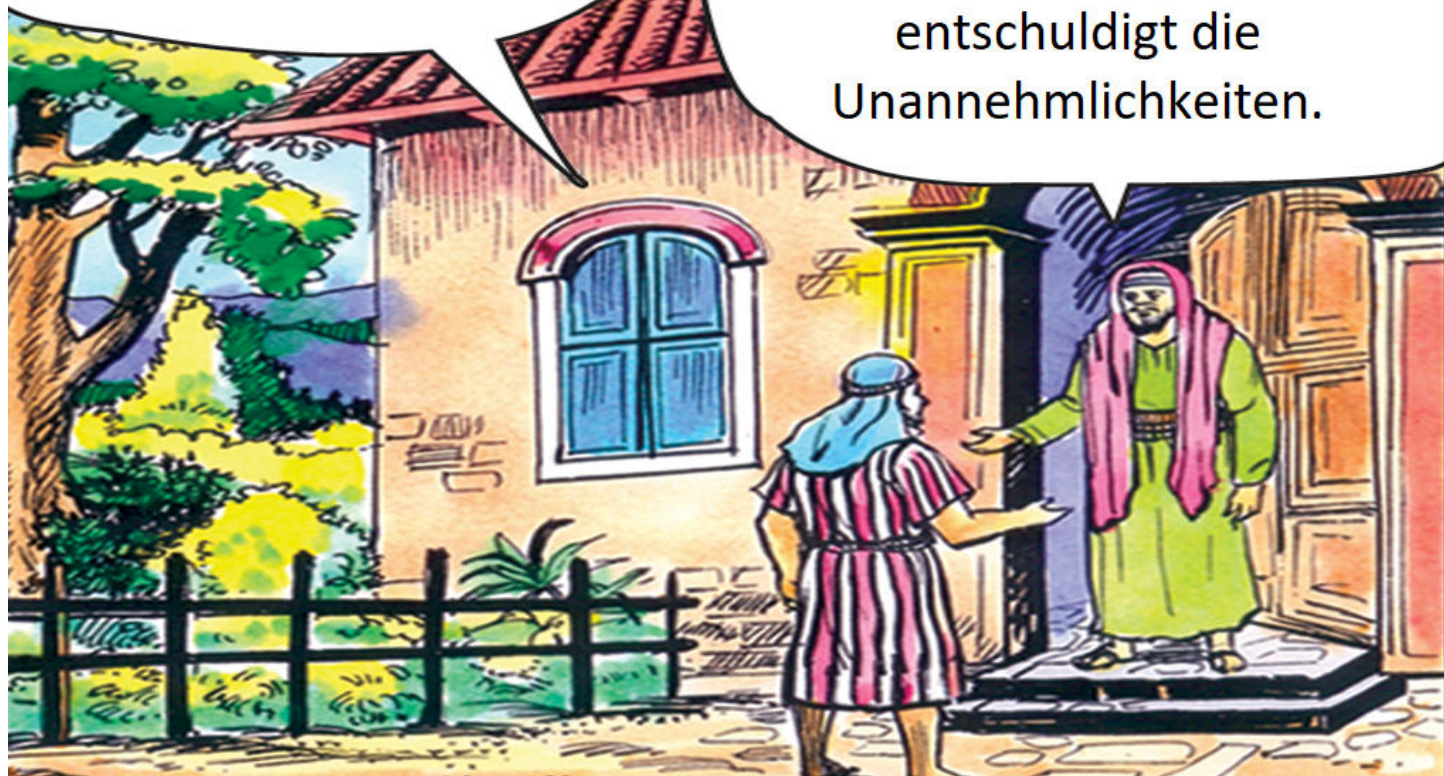


Als es Zeit für das Festmahl war, schickte er seine Diener zu den Eingeladenen.



Das Abendessen  
meines Herrn ist  
fertig. Bitte komm.

Ich habe ein Grundstück  
gekauft und muss es mir jetzt  
unbedingt ansehen. Bitte  
entschuldigt die  
Unannehmlichkeiten.



Noch einer.

Bitte komm, das  
Festmahl ist bereit.

Bitte entschuldigt. Ich habe gerade  
geheiratet und kann deshalb nicht  
kommen.





Alle Eingeladenen fanden  
Ausreden für ihr  
Fernbleiben. Da wurde der  
Hausherr wütend und sagte  
zu seinem Diener:



Geh schnell hinaus auf die Straßen  
und Gassen der Stadt und bring die  
Armen, die Krüppel, die Blinden und  
die Lahmen hierher.

??!!





Meister, wir haben alle untergebracht.  
Es ist immer noch Platz.

Geh auf die Landstraßen und  
Wege und Sorge dafür, dass die  
Leute kommen und meinen  
Festsaal füllen.



Keiner der  
Eingeladenen soll von  
meinem Festmahl  
kosten.









Rabbi Jesus, erzählst  
du diese  
Geschichten, um  
uns zu beleidigen?

Wir hatten gehofft, dass du  
mit etwas mehr Würde über  
das Reich Gottes sprechen  
würdest.

Es gab einen reichen  
Mann.





Er pflegte sich mit den teuersten Kleidern zu kleiden und jeden Tag prächtig zu schlemmen.



Vor seinem Tor lag ein armer Mann namens Lazarus.







Lazarus sehnte sich danach,  
seinen Magen mit den  
Krümeln zu füllen, die vom  
Tisch des reichen Mannes  
fielen, aber...





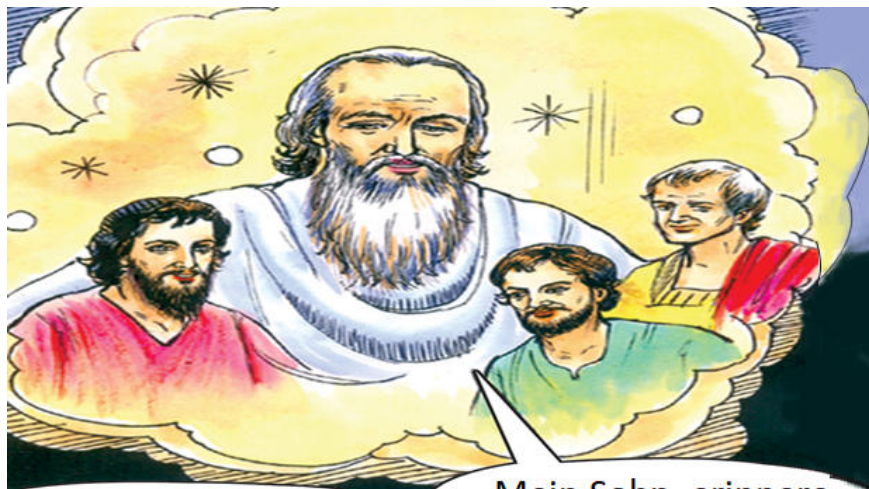
Der arme Mann starb und  
wurde von den Engeln in  
Abrahams Schoß  
getragen.





Auch der reiche Mann starb und wurde  
begraben. In seinen Qualen in der  
Hölle blickte er auf und sah in der  
Ferne Lazarus bei Abraham.





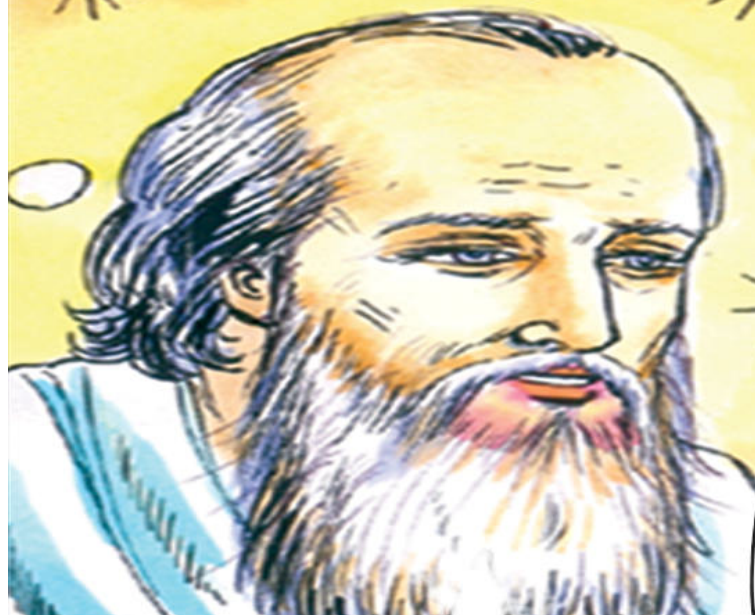
Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er seinen Finger ins Wasser tauche und meine Zunge kühle.

Mein Sohn, erinnere dich an das gute Leben, das du hattest, während Lazarus vor deinem Tor verhungerte.

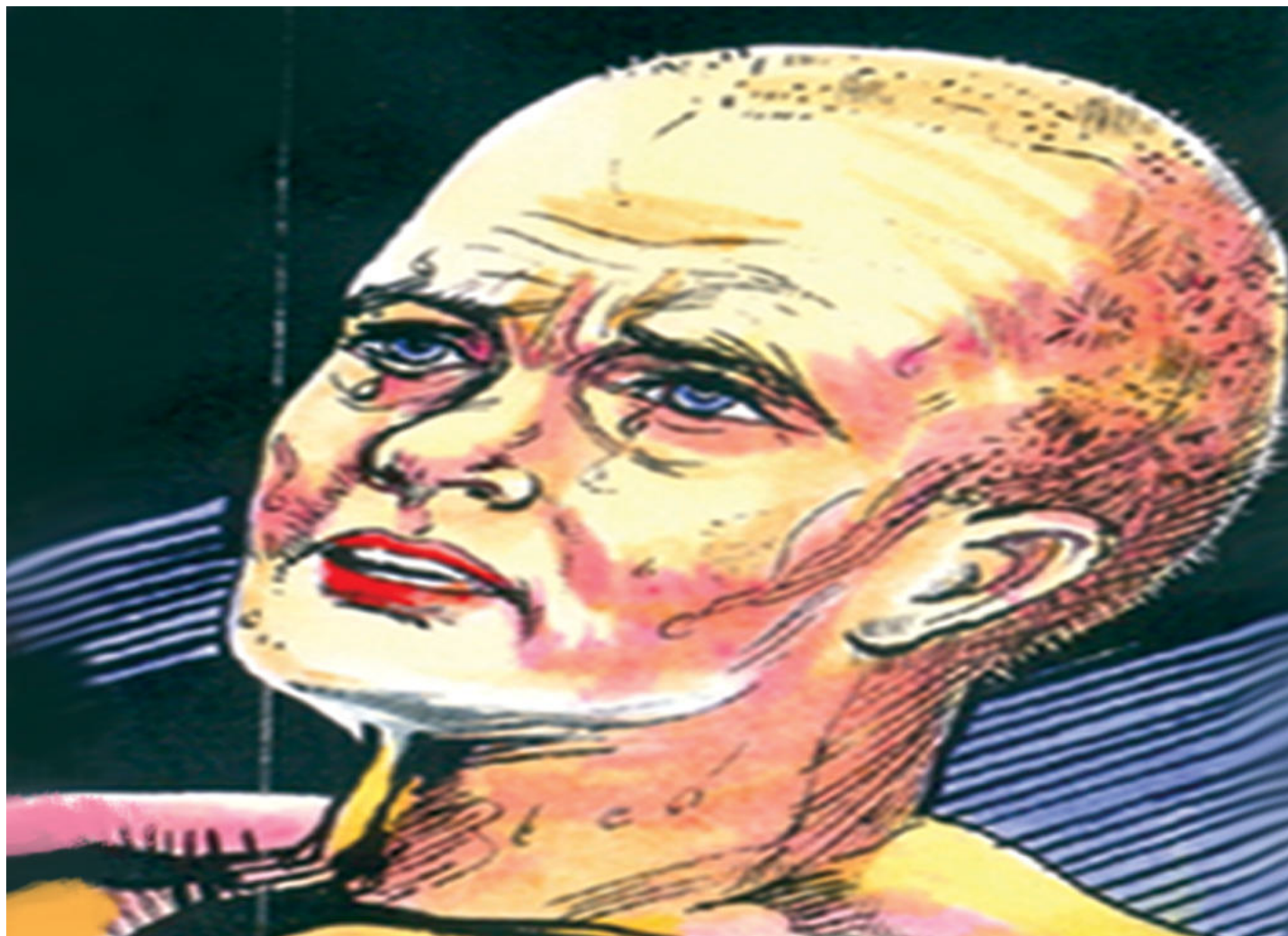




Nachdem er im Leben nur  
Schlechtes erfahren hat,  
genießt er heute, während du  
leidest.



Außerdem trennt  
uns eine riesige Kluft, die  
es unmöglich macht, von  
einer Seite zur anderen zu  
gelangen.





Vater Abraham, dann bitte ich  
dich, Lazarus zu meinen Brüdern  
zu schicken, damit er sie warnt  
und sie nicht an diesen Ort der  
Qualen kommen.





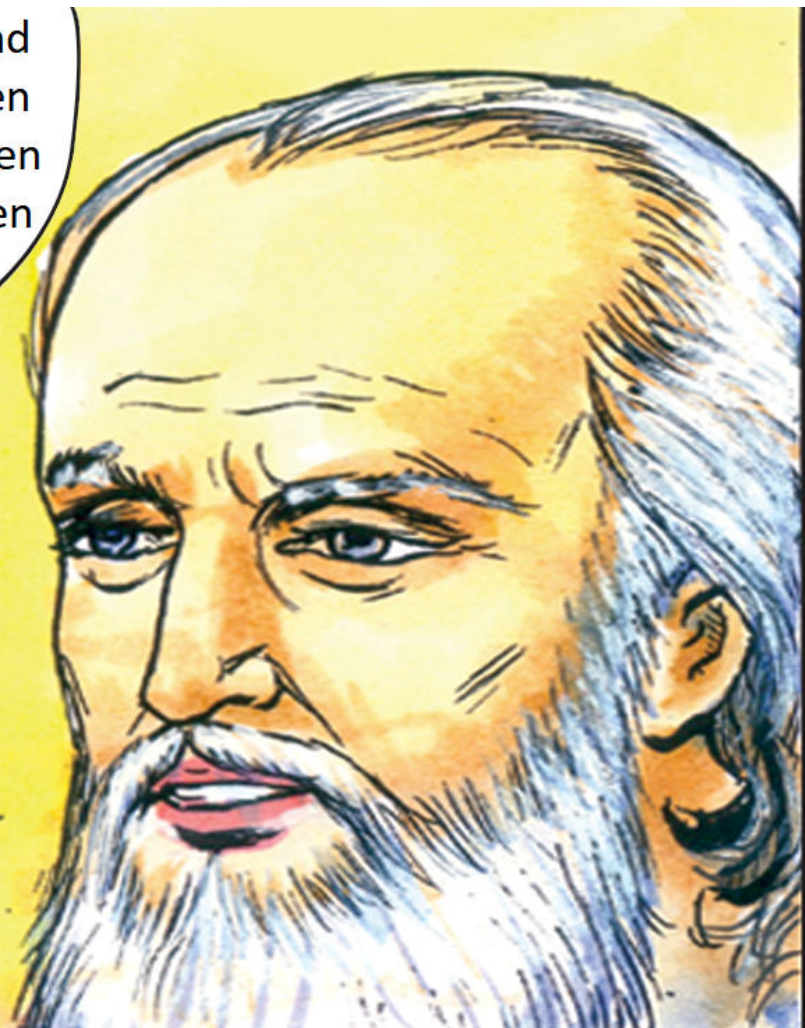
Sie haben Mose und  
die Propheten. Auf die  
sollen sie hören.



Oh nein, Vater. Aber  
wenn jemand von den  
Toten zu ihnen kommt,  
werden sie bereuen.



Wenn sie nicht auf Mose und  
die Propheten hören, werden  
sie sich auch nicht überzeugen  
lassen, wenn jemand von den  
Toten auferstehen sollte.





Er erfindet  
Geschichten um  
uns zu beleidigen.

Wir Sadduzäer glauben,  
dass mit dem Tod alles  
endet. Himmel und Hölle  
sind Erfindungen der  
Pharisäer.

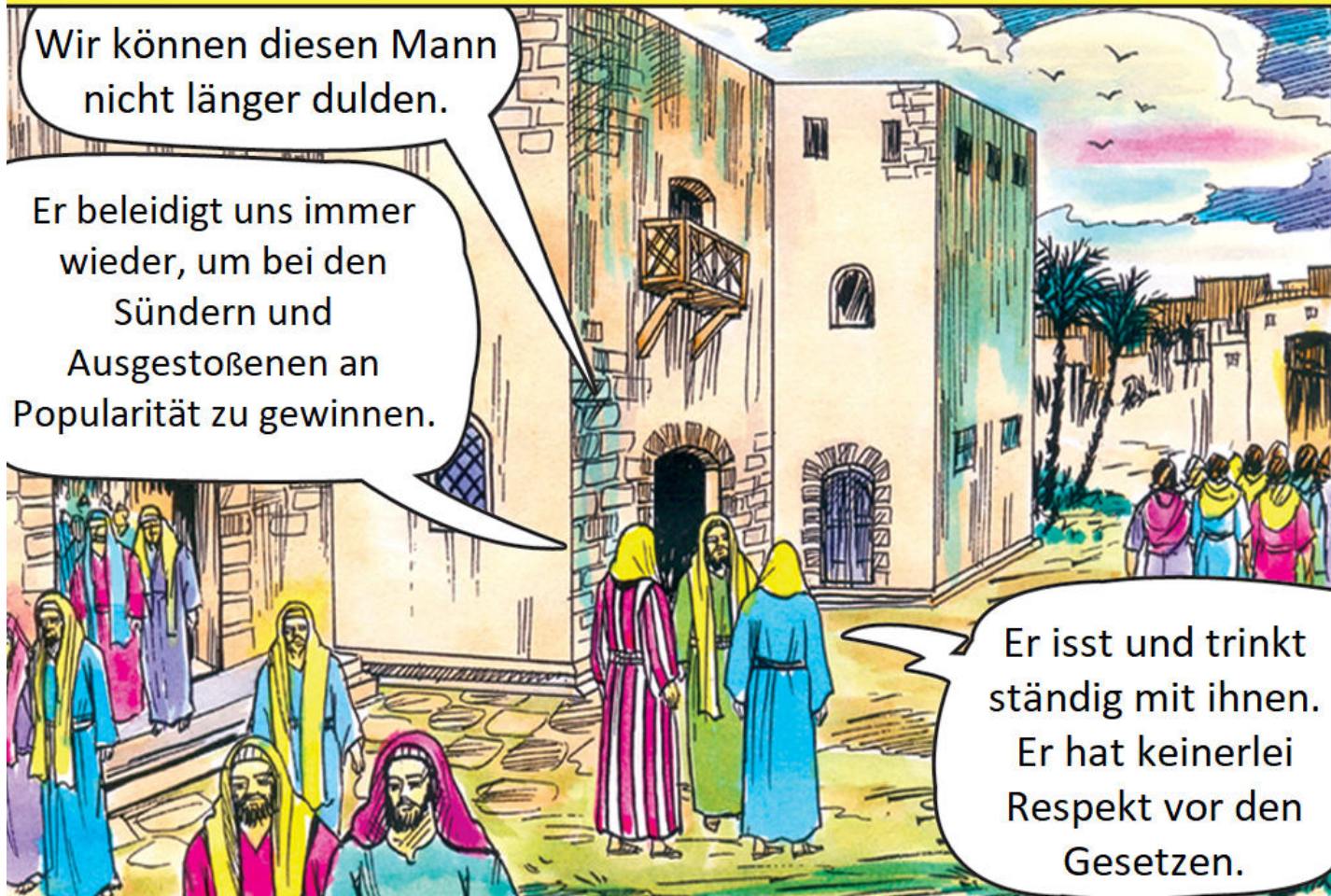


Eine Diskussion unter den Pharisäern beim Verlassen des Speisesaals.

Wir können diesen Mann nicht länger dulden.

Er beleidigt uns immer wieder, um bei den Sündern und Ausgestoßenen an Popularität zu gewinnen.

Er isst und trinkt ständig mit ihnen. Er hat keinerlei Respekt vor den Gesetzen.





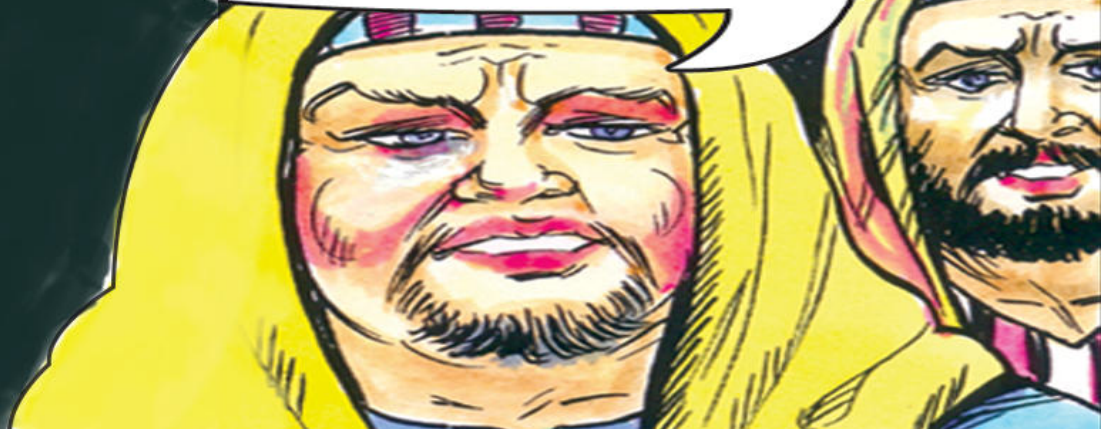


Worüber murt ihr? Lasst die bösen Gedanken los.

Du bist es, der böse Gedanken hat, nicht wir.

Du isst und trinkst mit den  
Ausgestoßenen und machst sie  
dadurch nur noch schlimmer.

Propheten und Lehrer  
müssen die Wege  
Gottes lehren.

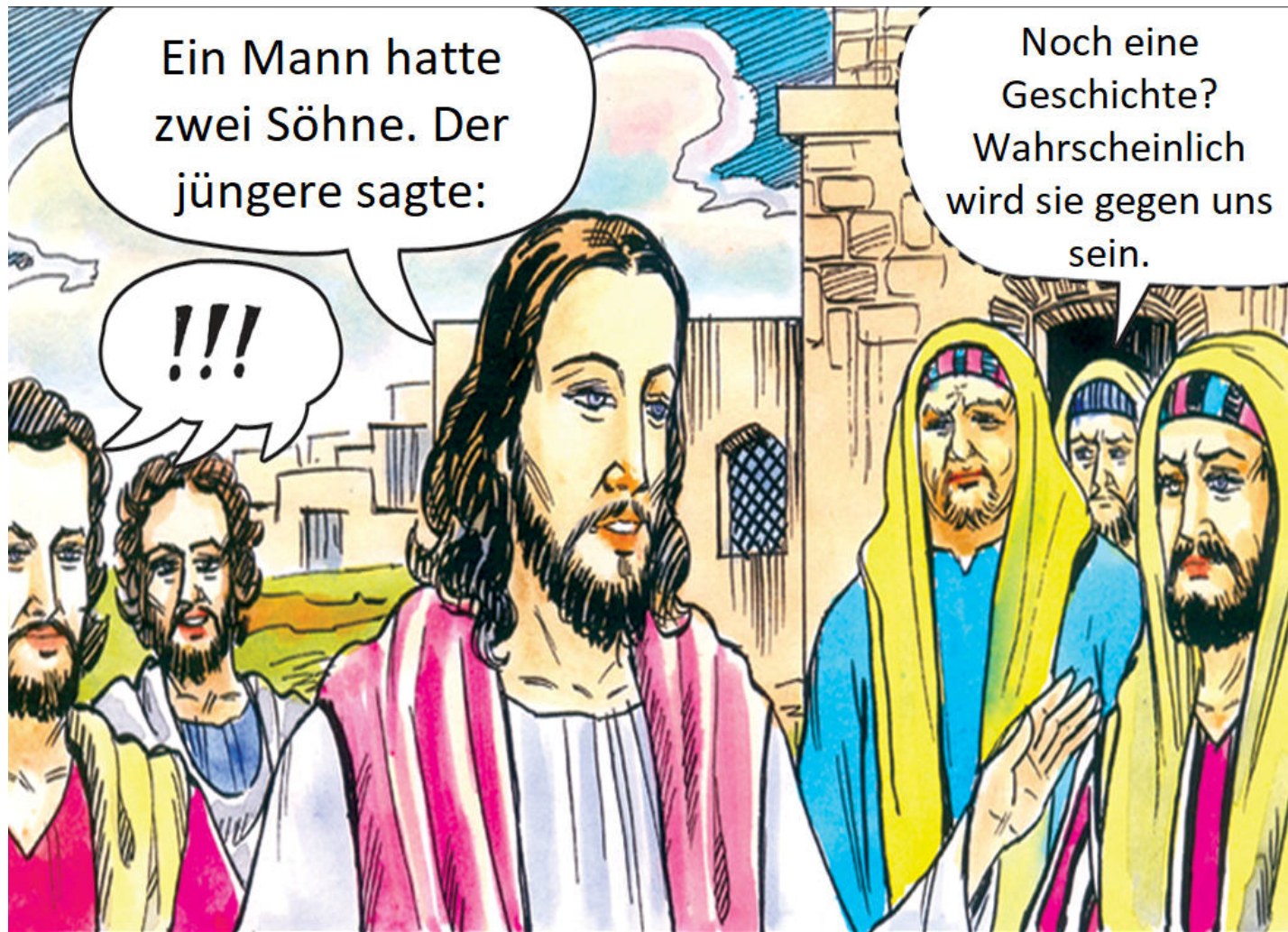





Ein Mann hatte  
zwei Söhne. Der  
jüngere sagte:

!!!

Noch eine  
Geschichte?  
Wahrscheinlich  
wird sie gegen uns  
sein.





Vater, ich will jetzt  
meinen Anteil am Erbe.

Mein Sohn, warum willst  
du den Anteil jetzt? Was  
fehlt dir hier?



Ich habe keine Zeit zu streiten.  
Gib mir meinen Anteil.

Normalerweise erhalten Söhne  
ihren Anteil erst nach dem Tod  
des Vaters. Aber wenn du darauf  
bestehst...



Ein paar Tage später  
packte der jüngere Sohn  
seine Sachen und reiste  
in die Ferne.






Morgen kommen fünfzig Leute zu meinem Festmahl. Du brauchst jemanden, der richtig gut singen und tanzen kann. Hier sind 500 Denare für heute.

!

Es könnte 1000 Denare kosten.



A comic book illustration featuring two women's faces. The woman on the left has blonde hair and blue eyes, looking slightly to the right. The woman on the right has dark, curly hair and blue eyes, looking towards the left. A large speech bubble from the woman on the right contains German text. A smaller speech bubble between them contains two exclamation marks. The style is characterized by bold black outlines and a warm, yellowish-orange color palette.

Ich bin sogar bereit, 2000  
zu zahlen, mein Festmahl  
muss prächtig sein.

!!



Samson, der Wein heute war  
hervorragend.

Für unseren Samson  
müssen wir eine  
Delila finden.



Morgen werden wir ein  
schönes Abendessen  
genießen.

Schon bald war sein Geld  
aufgebraucht und er hatte  
keine Möglichkeit mehr,  
seinen Lebensunterhalt zu  
bestreiten.






Freund, würdest du mir bitte zwei  
Denare geben?

Ich hab's dir doch  
gesagt. Ich habe  
kein Geld.

Ich bin so hungrig. Kauf mir  
wenigstens ein Stück Brot.





Kommt zu mir nach  
Hause. Ich werde mit  
meinem Vater reden.

!?












Was für ein Leben! Ich bin  
schlimmer dran als ein Schwein.

Im Haus meines Vaters haben  
die Diener mehr als genug zu  
essen. Hier aber verhungere  
ich inmitten der Schweine.

A woman with brown hair, wearing a yellow tunic and skirt, is sitting on a large log. She is looking down with her hand covering her face, appearing to be crying or in deep distress. The background shows a landscape with green grass, a blue sky, and some dark foliage on the right.

Ich werde zu meinem Vater  
zurückkehren und ihn um Vergebung  
bitten. Ich werde ihn bitten, mich als  
Sklaven anzunehmen.

Mein Vater,  
wie sehr liebte  
er mich!





Er ließ mich auf  
seinem Schoß  
sitzen. Er gab mir  
alles, was ich  
wollte. Er hat mir  
nie wehgetan.

Und doch war ich so  
grausam zu ihm. Ich habe  
ihn sehr verletzt. Wird er  
mir verzeihen?





Ich werde ihm zu Füßen fallen und  
ihn um Vergebung bitten. Er wird  
mich wenigstens als Diener  
annehmen.



Ich werde ein neues Leben  
beginnen. Herr, mein Gott,  
bewege meinen Vater dazu,  
mir gnädig zu sein.





Vor so langer Zeit ist mein Sohn  
weggegangen. Ich frage mich, wie es  
ihm geht. Hoffentlich ist er nicht krank  
geworden... Ist das nicht mein Sohn?




Vater, ich habe gegen Gott und gegen  
dich gesündigt. Ich verdiene es nicht  
mehr, dein Sohn genannt zu werden.

!!







Mein Sohn! Du bist  
zurückgekommen. Ich habe  
mir solche Sorgen um dich  
gemacht.

!


Schnell! Zieht ihm den besten Mantel an.  
Gebt ihm einen Ring und Sandalen.  
Schlachtet das gemästete Kalb.





Sie begannen zu feiern.  
Der ältere Sohn war  
gerade auf dem Heimweg  
von den Feldern.






Was soll dieser ganze Lärm?

Dein Bruder ist zurück. Der Herr erwartet dich.

Sag ihm, er soll nicht auf mich warten. Ich werde das Haus, in dem dieser Schurke ist, nicht betreten.



A comic panel featuring two men. On the left, an older man with a long white beard and a yellow robe over a purple garment. On the right, a younger man with a beard, wearing a pink headband and a blue and pink striped robe. They are in an indoor setting with wooden walls. Three speech bubbles are present: one from the older man, one from the younger man, and a small one with an exclamation mark between them.

Komm herein, mein  
Sohn. Dies ist ein Tag  
der Freude.

All die Jahre habe ich wie  
ein Sklave für dich  
gearbeitet und war dir  
nie ungehorsam.

!

Was hast du mir gegeben?  
Nicht einmal eine Ziege, um  
mit meinen Freunden zu  
feiern.






Aber dieser Sohn hat dein ganzes Vermögen an Huren verschwendet, und als er zurückkommt, tötest du das Kalb, das wir gemästet hatten.

Mein Sohn, du bist immer bei mir. Alles, was ich habe, gehört dir.





Wir müssen feiern und  
uns freuen, denn dein  
Bruder war verschollen  
und ist wiedergefunden  
worden. Er war tot und  
ist ins Leben  
zurückgekehrt.

!



Wisse, dass der Vater  
im Himmel sich über  
einen Sünder freut, der  
Buße tut.



Seid barmherzig, wie euer  
himmlischer Vater barmherzig  
ist. Vergebt, und euch wird  
vergeben werden.

Wie oft sollten wir  
vergeben? Sieben  
Mal?

!!!





Nicht sieben, sondern siebzig  
mal sieben.

Es war einmal ein König, der  
beschloss, mit seinen  
Dienern abzurechnen.



Eliphas schuldet  
zehntausend Talente.

Beschlagnahmt  
sein Eigentum.





Eure Majestät,  
geben Sie mir  
Zeit, und ich  
werde die  
gesamte Summe  
zurückzahlen.

Ich weiß, dass du den Betrag  
niemals bezahlen kannst. Ich  
erlasse dir alle Schulden.

!



Als dieser Diener aus dem Haus ging, traf er zufällig einen anderen Diener, der ihm hundert Denare schuldete.







Bezahle was du  
mir schuldest,  
unverzüglich.

Gib mir einen Monat  
Zeit. Ich werde  
vollständig bezahlen.

Eure Majestät, heute ist ein  
großes Unrecht geschehen.

Welches?





Eliphas ließ einen Mann festnehmen, der  
ihm hundert Denare schuldete, und  
verkaufte dessen Frau und Kinder als  
Sklaven.



Du böser Knecht! Ich habe dir alle deine Schulden erlassen, als du mich darum batest. Hättest du nicht auch Mitleid mit deinem Freund haben müssen, wie ich Mitleid mit dir hatte?





Wachen! Werft ihn ins Verlies  
und foltert ihn, bis er alle seine  
Schulden beglichen hat.



Mein himmlischer Vater wird so mit  
dir verfahren, wenn du deinem  
Bruder nicht von Herzen vergibst.





Die Rabbiner Israels  
lehren, dass Sünden  
durch Gebet und Buße  
vergeben werden.

Zwei Männer gingen  
zum Beten. Der eine  
war ein Pharisäer, der  
andere ein Zöllner.



Der Pharisäer stand  
da und sprach sein  
Gebet zu sich selbst.



Ich danke dir, Gott, dass  
ich nicht gierig,  
ungerecht oder  
ehebrecherisch bin wie  
die anderen oder wie  
dieser Zöllner.



Ich faste zweimal pro Woche. Ich  
spende ein Zehntel meines  
gesamten Einkommens.







Gott hatte Wohlgefallen an dem  
demütigen Zöllner, aber nicht an  
dem Pharisäer.

!!





Wer sich selbst erhöht, wird  
erniedrigt werden; wer sich  
aber selbst erniedrigt, wird  
erhöht werden.



Als sie weggehen wollten, kamen zehn Aussätzige,  
die Jesus suchten.

Jesus, erbarme  
dich unser.

Heile uns.

Geht und zeigt euch  
den Priestern.



Unterwegs.

Wunder! Ich bin  
geheilt.

Wir sind alle geheilt. Lasst uns  
schnell zu den Priestern gehen  
und die Bescheinigungen  
holen.

Sollten wir nicht zu Jesus  
zurückkehren, um unsere  
Dankbarkeit auszudrücken?





Dankbarkeit! Dafür,  
dass wir so lange  
Leprakranke waren?

Da wir geheilt sind,  
brauchen wir Jesus  
nicht mehr. Außerdem  
könnte es jetzt  
gefährlich werden, ihm  
nachzulaufen.



Einer von ihnen aber kehrte zu Jesus zurück. Er war ein Samariter.

Wo sind die anderen neun?  
Warum ist keiner von ihnen  
zurückgekommen, um Gott  
zu danken, außer diesem  
Fremden?





Als das Passahfest näher rückte, beschloss Jesus, nach Jerusalem zu gehen.



Wir gehen nach Jerusalem. Alles, was über den Menschensohn geschrieben steht, wird sich erfüllen.



Er wird den Heiden  
ausgeliefert werden.  
Man wird ihn  
verspotten,  
misshandeln und  
bespucken.





Nachdem sie ihn  
gegeißelt haben,  
werden sie ihn  
töten. Aber am  
dritten Tag wird er  
auferstehen.



Als sie Jericho erreichten, saß dort ein blinder Mann namens Bartimäus am Wegesrand und bettelte.

Habt Erbarmen mit diesem Blinden! Was ist denn das für ein Lärm?

Jesus von Nazareth geht vorbei.





Jesus, Sohn  
Davids, erbarme  
dich meiner!

Sei still! Störe den  
Meister nicht.



Sohn Davids,  
erbarme dich  
meiner!

Bringt ihn her.





Was soll ich für  
dich tun?

Herr, lass mich  
wieder sehen.



Sei sehend. Dein  
Glaube hat dich  
gerettet.





Ich kann sehen!  
Dank sei Gott.  
Herr, ich  
möchte mit dir  
kommen.

Komm!



Die Reise Jesu neigt sich dem  
Ende zu. Aufnahme der  
Ausgestoßenen – Leben für die  
Toten – königlicher Einzug in  
Jerusalem.

Nächste Geschichte

**Sohn Davids**



# Fragen

1. Welche Taufe sollte Jesus empfangen?
2. Jesus kam, um das Schwert zu bringen, nicht den Frieden. Erkläre das.
3. Wen sollen wir zu unseren Festessen einladen?
4. Warum kam der reiche Mann in die Hölle?
5. Der verlorene Sohn und sein Bruder sind Symbole, erkläre.
6. Welche Lehre ziehst du aus dem Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht?
7. Gott war mit dem Gebet des Pharisäers nicht einverstanden. Warum?
8. Wie sollen wir Gott unsere Dankbarkeit ausdrücken?
9. Welche Lehre vermittelt uns Bartimäus?
10. Wir sind Pilger auf Erden. Erkläre.

Merke dir: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ (Lukas 14,11).

## **Die gesamte Bibel in Comics**

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.